

zum jahreswechsel 2022>23
grüßen christa estenfeld & hj.kropp

Text aus der Erzählung „Den bunten Hund füttern“



Hinter dem Dach des zerfallenen Hauses tauchen kleine Wölkchen auf. Wolken können sich in die Länge ziehen und sich ballen, in seltsamen Kehrtwendungen und Schlaufen die Richtung ändern, Gestalten annehmen. Etwas wie ein Wolf in einem Baum entsteht. Der Wolf springt auf das Dach meines Nachbarn, dann herunter in die Algenwiese. Vielleicht ist es der vom Waldrand, dem Basco einiges zusteckte. Unter einem mickrigen Strauch lauert er, schwarzweiß beäugt er mich, ich sehe die Eckzähne. Ach, er ist ein freundlicher Bursche. Ohne, dass ich ihm besondere Beachtung schenke, läuft er mir nach. Ganz einfach ist es, er kennt keine Angst.